

234454-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten – Empfangs- und Sicherheitsdienstleistungen, Senatskanzlei Bremen
OJ S 71/2025 10/04/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Immobilien Bremen Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen
E-Mail: info.vergabemanagement@immobilien.bremen.de
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Empfangs- und Sicherheitsdienstleistungen, Senatskanzlei Bremen
Beschreibung: Empfangs- und Sicherheitsdienstleistungen für die Senatskanzlei, Am Markt 21, 28195 Bremen
Kennung des Verfahrens: defa2b3a-52bd-41ce-b394-a3191a85eb2e
Interne Kennung: V0195/2025
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bremen
Postleitzahl: 28195
Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Rügen sind ausschließlich an den unter Beschaffer genannten Auftraggeber zu senden. 2. Werden im Vergabeverfahren Bescheinigungen von Auftraggebern oder amtlichen Stellen gefordert, sind sie - soweit sie nicht in Deutsch verfasst wurden - inklusive einer beglaubigten deutschsprachigen Übersetzung einzureichen. 3. Fragen zum Vergabeverfahren und zu den Vergabeunterlagen: Bewerber/Bieter können Auskünfte zum Vergabeverfahren einholen. Entsprechende Fragen und Anforderung weiterer Informationen (Bieterfragen) sind ausschließlich in Textform über das Vergabeportal <https://vergabe.bremen.de/> zu richten. Telefonische oder Telefax eingereichte Fragen sind unzulässig und werden nicht beantwortet.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Korruption: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Betrugsbekämpfung: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Entrichtung von Steuern: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Aus-schlussvoraussetzungen nach §§ 123 und 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Empfangs- und Sicherheitsdienstleistungen, Senatskanzlei Bremen

Beschreibung: Empfangs- und Sicherheitsdienstleistungen für die Senatskanzlei, Am Markt 21, 28195 Bremen

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Nach einer Festlaufzeit von 24 Monaten läuft der Vertrag mit unbestimmter Laufzeit weiter, maxi-mal jedoch insgesamt 72 Monate. In der Phase unbestimmter Laufzeit kann der Vertrag von beiden Vertragsparteien jederzeit ohne Angabe von Gründen mit einer Kündigungsfrist von 4 Monaten zum Monatsende gekündigt werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bremen

Postleitzahl: 28195

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: ja

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Der Nachweis der Eignung ist im Formblatt 124LD (Eigenerklärung zur Eignung Liefer- und Dienstleistungen) zu erbringen. 2. Erklärung des Bieters zur Einhaltung von Mindest- und Tariflohnverpflichtungen nach Bundes-gesetz (Formblatt 231 HB-EU).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB, sowie § 46 Abs. 2 VgV vorliegen, die ihre Zuverlässigkeit als Bewerber

in Frage stellen. 2. Eigenerklärungen bzgl. entrichteter Steuern an die zuständige in- bzw. ausländische Finanzbehörde sowie entrichteter Beiträge an die zuständigen in- bzw. ausländischen Sozialversicherungsträger (Berufsgenossenschaft, Krankenkasse). 3. Eigenerklärung über eine Betriebshaftpflichtversicherung (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV). Als Mindestdeckungssumme mit dynamischer Anpassungsklausel sind erforderlich: Personenschäden: 2.500.000,00€ Sach- und Vermögensschäden: 2.500.000,00€ Bearbeitungsschäden: 250.000,00€ Schlüsselverlust: 250.000,00€ 4. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (2022 bis 2024) mit einem Gesamtumsatz von mind. 750.000,00 € pro Jahr im Bereich Sicherheitsdienstleistungen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Referenzliste der wesentlichen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022 bis 2024) erbrachten, vergleichbaren Leistungen im Bereich Sicherheitsdienstleistungen unter Angaben von Auftragssumme, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Ansprechpartner und deren Telefonnummer. Es sind drei Referenzen abzugeben. 2. Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems, z.B. auf Grundlage der DIN EN ISO 9001. 3. Nachweis einer Zulassung nach § 34a GewO Die Vergabestelle behält sich vor, Angebote deren Stundenverrechnungssatz unter 160% des derzeit gültigen Tariflohnes liegen und damit unauskömmlich erscheinen, vertieft zu prüfen. Die Vergabestelle fordert daher alle Bieter auf, den dem Angebot zu Grunde liegenden Stundenverrechnungssatz gemäß dem der Ausschreibung beiliegenden Schema darzustellen und die Auskömmlichkeit des Angebotes in den Einzelbestandteilen nachzuweisen. Dieses Schema ist dem Angebot beizufügen. Null-Stellen müssen plausibel begründet werden. Soweit die Zweifel an der Auskömmlichkeit hierdurch nicht vollständig ausgeräumt werden, wird die Vergabestelle das Angebot von der weiteren Wertung ausschließen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.bremen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-196197b90d1-58373dc2bd2c1baa

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.bremen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/05/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen werden nachgefordert

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 28/05/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: elektronisch

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Angebotsöffnung erfolgt elektronisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Der Bewerber hat den Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Risiken und der jeweiligen

Versicherungssumme je Einzelschaden d.h. je Schadensfall (mind. gem. DIN 77 200) zu

erbringen. 2. Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister. 3. Es ist

ausschließlich ausgebildetes firmeneigenes Stammpersonal einzusetzen. Der Einsatz von Subunternehmern ist ausgeschlossen. 4. Bieter-/Arbeitsgemeinschaften sind von der

Angebotsabgabe ausgeschlossen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht, kann einen Nachprüfungsverfahren gem. der §§ 160 ff GWB bei der unten genannten Überprüfungsstelle einleiten. b) der Antrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im

Vergabeverfahren vor Einreichung des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Vergabebekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Beschaffer gerügt werden, - mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. c) Die Ausführung zur Unzulässigkeit (vorstehend unter lit. b) gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit. Solange ein wirksamer Zuschlag (Vertragsschluss) noch nicht erteilt ist, kann

als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag gemäß § 160 GWB bei der unten genannten Überprüfungsstelle gestellt werden. Bieter müssen Vergabeverstöße unverzüglich bei oben genanntem Beschaffer unter Angabe der oben genannten internen Kennung rügen, bevor sie einen Nachprüfungsantrag stellen. Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB informiert.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Immobilien Bremen Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Immobilien Bremen Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Immobilien Bremen Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Theodor-Heuss-Allee 14

Stadt: Bremen

Postleitzahl: 28215

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

E-Mail: info.vergabemanagement@immobilien.bremen.de

Telefon: +4942136189715

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.bremen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Registrierungsnummer: ohne Wert

Stadt: Bremen

Postleitzahl: 28195

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Telefon: +4942136159796

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5b5f370f-f788-4a37-aa30-1bc5887b757f - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/04/2025 09:57:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 234454-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 71/2025
Datum der Veröffentlichung: 10/04/2025